

Tutorial: Monitor reinigen - aber richtig

Keine Nebensache: Ein sauberer Bildschirm



"Nein, das ist kein Touchscreen..." Zu spät, schon haben die Finger den Bildschirm erreicht und ihre fettigen Spuren hinterlassen. Was tun, um sie wieder loszuwerden, ohne das teure TFT-Display oder den Röhrenmonitor zu beschädigen? Eine berechtigte Frage, die sich auch aufgrund der wachsenden Beliebtheit von Flachbildschirmen immer häufiger stellt.

Wie bei vielen Dingen, die in irgendeiner Form mit dem Computer zu tun haben, kann man auch hier viel falsch machen. Leider versäumt es so mancher Hersteller, im Handbuch auf die richtige oder falsche Behandlung von Röhrenmonitor oder Flachbildschirm hinzuweisen. Wir wollten es genau wissen und hörten deshalb gleich bei drei großen Displayherstellern nach - Eizo, NEC und Samsung.

- | Empfohlene Reinigungstücher
- | Gefährliche Chemikalien und Haushaltsmittel
- | Was tun gegen Staub?
- | Geheimwaffe gegen den Gilb
- | Kratzer-Prophylaxe
- | Fliegen hinter der Bildfläche

Sauber in drei Schritten

Grundsätzlich empfiehlt es sich, bei der Reinigung des Monitors in drei Schritten vorzugehen. Zuerst sollte man versuchen, die Verschmutzungen mit einem trockenen Tuch zu beseitigen. Auf das richtige Material werden wir später noch eingehen. Hier legt uns Samsung, unter anderem bekannter Flachbildschirm-Produzent, den sanften Umgang nahe:

"Es darf kein Druck auf den Bildschirm während des Wischens ausgeübt werden. Wenn der freistehende, unblockierte Monitor beim Wischen nach hinten kippt oder seitlich nachgibt, ist der Druck zu groß."



Feucht gehts besser

Bleiben die Flecken nach dem ersten Schritt noch immer hartnäckig, kann es beim zweiten ruhig etwas feuchter zugehen. Um eine bessere Reinigungswirkung zu erzielen, sollte man besagtes Tuch mit lauwarmem Wasser einweichen. Tropfnass sollte es aber auf keinen Fall sein, denn Feuchtigkeit im Innern des Monitors ist Gift für die Schaltkreise und kann schnell zum Ableben des Geräts führen.

Sollte das alles nicht zum gewünschten Ergebnis führen, steht der Griff nach einem Reinigungsmittel als dritte und finale Lösung bevor. Dabei handelt es sich zweifellos um die heikelste Methode von allen. Sie verliert jedoch ihren Schrecken, wenn man weiß, was dem Monitor schadet und was nicht. Doch mehr dazu später.

[Tft bei LIDL](#)

Hightech-Produkte zu Top-Preisen ab 05.10. MediaOnline.de - keiner bietet mehr Auswahl
in Ihrer LIDL-Filiale!

[Eizo Monitor](#)

[Google-Anzeigen](#)

Tutorial: Monitor reinigen - aber richtig

Keine Nebensache: Ein sauberer Bildschirm



"Nein, das ist kein Touchscreen..." Zu spät, schon haben die Finger den Bildschirm erreicht und ihre fettigen Spuren hinterlassen. Was tun, um sie wieder loszuwerden, ohne das teure TFT-Display oder den Röhrenmonitor zu beschädigen? Eine berechtigte Frage, die sich auch aufgrund der wachsenden Beliebtheit von Flachbildschirmen immer häufiger stellt.

Wie bei vielen Dingen, die in irgendeiner Form mit dem Computer zu tun haben, kann man auch hier viel falsch machen. Leider versäumt es so mancher Hersteller, im Handbuch auf die richtige oder falsche Behandlung von Röhrenmonitor oder Flachbildschirm hinzuweisen. Wir wollten es genau wissen und hörten deshalb gleich bei drei großen Displayherstellern nach - Eizo, NEC und Samsung.

- | Empfohlene Reinigungstücher
- | Gefährliche Chemikalien und Haushaltsmittel
- | Was tun gegen Staub?
- | Geheimwaffe gegen den Gilb
- | Kratzer-Prophylaxe
- | Fliegen hinter der Bildfläche

Sauber in drei Schritten

Grundsätzlich empfiehlt es sich, bei der Reinigung des Monitors in drei Schritten vorzugehen. Zuerst sollte man versuchen, die Verschmutzungen mit einem trockenen Tuch zu beseitigen. Auf das richtige Material werden wir später noch eingehen. Hier legt uns Samsung, unter anderem bekannter Flachbildschirm-Produzent, den sanften Umgang nahe:

"Es darf kein Druck auf den Bildschirm während des Wischens ausgeübt werden. Wenn der freistehende, unblockierte Monitor beim Wischen nach hinten kippt oder seitlich nachgibt, ist der Druck zu groß."



Feucht gehts besser

Bleiben die Flecken nach dem ersten Schritt noch immer hartnäckig, kann es beim zweiten ruhig etwas feuchter zugehen. Um eine bessere Reinigungswirkung zu erzielen, sollte man besagtes Tuch mit lauwarmem Wasser einweichen. Tropfnass sollte es aber auf keinen Fall sein, denn Feuchtigkeit im Innern des Monitors ist Gift für die Schaltkreise und kann schnell zum Ableben des Geräts führen.

Sollte das alles nicht zum gewünschten Ergebnis führen, steht der Griff nach einem Reinigungsmittel als dritte und finale Lösung bevor. Dabei handelt es sich zweifellos um die heikelste Methode von allen. Sie verliert jedoch ihren Schrecken, wenn man weiß, was dem Monitor schadet und was nicht. Doch mehr dazu später.

[Tft bei LIDL](#)

Hightech-Produkte zu Top-Preisen ab 05.10. MediaOnline.de - keiner bietet mehr Auswahl
in Ihrer LIDL-Filiale!

[Eizo Monitor](#)

[Google-Anzeigen](#)

Tutorial: Monitor reinigen - aber richtig

Keine Nebensache: Ein sauberer Bildschirm



Auf Tuchfühlung

Auch wenn der Badezimmerspiegel mit Glasreiniger und Küchenpapier blitzsauber wird, sollte man bei der Reinigung des Monitors zumindest vom Einsatz des letzteren absehen. "Zu scharf", meint Armin Collong, Senior Product Manager von Eizo. Um Kratzern vorzubeugen, ist ein weiches Tuch aus Mikrofaser, Baumwolle oder Leinen die sinnvollere Alternative. Auch ein Brillenputztuch leistet hier gute Dienste.

Samsung rät hier ebenfalls von rauen Putztüchern ab, hat jedoch mit "hochwertigen Papiertaschentüchern" die "besten Erfahrungen" gemacht. Hier haben wir aber die Erfahrung gemacht, dass die von uns benutzten Taschentücher stets Staub und Fusseln auf der Bildfläche hinterließen - wahrscheinlich waren sie einfach nicht hochwertig genug.

Keine chemische Keule

Am besten ist es, Flecken gar nicht erst entstehen zu lassen. Das Handbuch eines NEC-Monitors rät an dieser Stelle, "Fingerabdrücke, Wassertropfen, Chemikalien, usw." sofort vom LCD-Bildschirm abzuwischen, "da sonst Verfärbungen und Flecken entstehen". Doch nicht immer hat man gerade Lust dazu oder mitbekommen, dass wieder einmal jemand seine Finger nicht bei sich oder der Tastatur behalten konnte.

Müssen dann die Folgen der eigenen Müßigkeit oder der Anderen Rücksichtslosigkeit beseitigt werden, so sind bestimmte Reinigungsmittel tunlichst zu vermeiden. Wir haben eine Schwarze Liste mit aggressiven Chemikalien aufgestellt, von denen man bei der Monitorreinigung besser die Finger lassen sollte:

Was man vermeiden sollte:

- Aceton
- Alkohol (Ethanol, Methanol oder Isopropyl-Alkohol)
- Benzol
- jegliche Art von Säure (auch Essig- und Zitronensäure)
- Scheuermittel
- Verdünner

Glasreiniger? Gern, aber bitte alkoholfrei

Während Eizo und Samsung bei der Reinigung der Bildfläche auf handelsüblichen Glasreiniger schwören, stehen dem NEC-Techniker bei dem Gedanken daran die Haare zu Berge, jedenfalls wenn Alkohol im Spiel ist. Gegen die Verwendung von Ajax, Sidolin & Co. gibt es im Grunde nichts einzuwenden, sofern man vorher einen Blick auf die Inhaltsstoffe wirft.

[Samsung SyncMaster Serie](#)

TFT-Computer-Monitor mit Top-Kontrastwert. Neu!

[Eizo Monitor](#)

MediaOnline.de - keiner bietet mehr Auswahl und bessere Preise!

[Google-Anzeigen](#)

Tutorial: Monitor reinigen - aber richtig

Keine Nebensache: Ein sauberer Bildschirm



Das haben wir auch getan und dabei festgestellt, dass wir in unserer Redaktion in der Tat alkoholfreien Glasreiniger benutzen. Wir probieren es deshalb gleich an einem Röhren- und Flachbildschirm aus. Das Ergebnis unserer Putzaktion kann sich sehen lassen: sogar das Nachwischen mit einem weichen, trockenen Tuch erübrigts sich, da der Reiniger an der Luft von selbst verdunstet.

Egal welches Reinigungsmittel Sie auch benutzen, es sollte auf keinen Fall direkt auf den Monitor gesprüht oder aufgetragen werden. Sonst läuft man Gefahr, dass sich Feuchtigkeit am Rahmen sammelt und letztendlich in den Bildschirm gelangt. Wie bei der Säuberung mit lauwarmem Wasser empfiehlt sich auch hier der Griff nach einem leicht angefeuchteten Tuch.

Pinselstriche gegen Staub

Er ist eigentlich allgegenwärtig, außer vielleicht in den Reinräumen eines Prozessorherstellers aus dem Silicon Valley. Besonders lästig wird er jedoch erst, wenn er sich auf dunklen Flächen wie etwa der Mattscheibe eines Monitors niederlegt. Auch in Ritzen, an die man mit dem Putztuch nicht herankommt, hält er sich bevorzugt auf.



Gegen Staub mit Druckluft oder Staubsauger anzukämpfen, schadet bei einem empfindlichen Elektrogeräten mehr als dass es nutzt. Solange man nicht gerade für eine besonders feuchte Ausprache bekannt ist, kann man hier schon mit Pusten weiter. Andernfalls gelangt ein vorsichtig eingesetzter Pinsel mit weichen Borsten problemlos in Ecken und zwischen Lüftungsschlitzte.

Nur in großen Mengen gefährlich

Laut Armin Collong, dem Produktmanager des japanischen Monitorherstellers Eizo, ist Staub aber erst bei hohem Aufkommen als bedenklich einzustufen. Dann zum Beispiel, wenn er dem Bildschirm die Luft zum "Atmen" nimmt, sprich Luftkanale zusetzt oder die Innereien an der Wärmeabführung hindert. Eine besonders heikle, weil Kurzschluss-gefährliche Kombination ist die von Staub und Feuchtigkeit.

Noch ein Grund mehr, um Reinigungsflüssigkeiten besonders vorsichtig einzusetzen. Unter normalen Bedingungen schließt Collong hingegen eine wirkliche Gefährdung durch Staub aus: "Dafür müsste der Monitor schon in einer Schreinerei stehen". Doch für dieses Einsatzgebiet ist ohnehin kein handelsübliches Modell für den heimischen Schreibtisch ausgelegt und ein Industrie-Monitor viel besser geeignet.

[**Samsung SyncMaster Serie**](#)
TFT-Computer-Monitor mit Top-Kontrastwert. Neu!

[**Tft Monitor**](#)
Erstklassige Bildqualität und sehr geringer Energieverbrauch. Nur 199€

[Google-Anzeigen](#)

Tutorial: Monitor reinigen - aber richtig

Keine Nebensache: Ein sauberer Bildschirm



Geheimwaffe gegen den Gilb

Bei der Reinigung des Monitorgehäuses sollten aggressive Chemikalien ebenso wenig verwendet werden wie zuvor auf der Bildfläche. Weiterhin gilt es zu beachten, dass die Außenhülle von Flachbildschirmen, welche oft in "bunten" Farben wie Schwarz, Silber, Anthrazit oder Weiß gehalten ist, im Gegensatz zu der eines gewöhnlichen, beigen Röhrenmonitors viel empfindlicher reagiert.

Unser Geheimtipp gegen die gelbliche Patina, die vornehmlich Bildschirme älteren Datums befällt, findet sich in den meisten Haushalten, in denen ein männlicher Zeitgenosse vertreten ist - Rasierschaum. Wir haben mit einem vergilbten Röhrenmonitor von Iiyama, dem Vision Master Pro 454, die Probe aufs Exempel gemacht.

Mit Neutralreiniger auf der sicheren Seite

Nach einer viertelstündigen Einwirkzeit befreien wir den CRT-Bildschirm endlich von seiner Schaumschicht. Unter leichter Reibung fördern wir mit einem Küchenlappen wieder ein strahlendes, aber immer noch recht langweiliges Beige zutage. Wir können jedoch nicht garantieren, dass Rasierschaum auf jeden Monitor den selben Effekt hat. Wem unsere "Geheimwaffe" zu unsicher ist, der sollte es besser mit den Monitorherstellern halten:



Diese verkünden auf unsere Anfrage unisono, dass man sich mit einem weichen Tuch, wahlweise mit einer milden Lauge getränkt, einer Kombination aus Neutralreiniger und Wasser, auf der sicheren Seite befindet. Nach dem Einweichen, bei dem selbstverständlich keine Wassertropfen ins Innere gelangen sollten, wischt man den noch verbleibenden Schmutz einfach mit einem trockenen Tuch ab.

(K)ein Mittel gegen Kratzer

Gegen Kratzer auf der Bildfläche ist leider kein Kraut gewachsen. Dem lässt sich jedoch mit pfleglicher Behandlung vorbeugen. Besonders beim Transport des Monitors kommt es häufig zu "Unfällen", und dafür muss dieser nicht einmal herunterfallen. Denn in der Absicht, die Bildfläche zu schützen, drehen sie viele beim Tragen in Richtung Bauch. Doch anstatt damit Kratzern vorzubeugen, trägt man meist maßgeblich zu deren Entstehung bei.

Ein kurzer Kontakt mit der Gürtelschnalle oder den Hemdsknöpfen reicht da schon vollkommen aus. Besser ist es, den Monitor mit der Bildfläche nach vorn oder mit einem schützenden Tuch abgedeckt zu transportieren. Gegen Kratzer gibt es also nur ein zuverlässiges Mittel, meint auch Armin Collong von Eizo: "Am besten gar nicht erst entstehen lassen."

Samsung SyncMaster Serie

TFT-Computer-Monitor mit Top-Kontrastwert. Neu!

Tft bei LIDL

Hightech-Produkte zu Top-Preisen ab 05.10.
in Ihrer LIDL-Filiale!

[Google-Anzeigen](#)

Tutorial: Monitor reinigen - aber richtig

Keine Nebensache: Ein sauberer Bildschirm



Lasst Insekten leben!

Im Grunde ist die Drosophila melanogaster, gemeinhin als Fruchtfliege bekannt, ein recht harmloser Geselle. Wenn sie in Schwärmen auftritt, sollte man sich allerdings einmal Gedanken über die hygienischen Zustände seiner näheren Umgebung machen. Schenkt man hingegen den Berichten von manchen Foren-Schreibern Glauben, so kann sie sich als ein regelrechtes Horror-Wesen entpuppen.

Es soll schon vorgekommen sein, dass eine Frucht- oder Gewitterfliege in einen Flachbildschirm gekrochen und hinter der Bildfläche stecken geblieben ist. Wenn Sie sich also einmal dabei ertappen sollten, einen sich bewegenden schwarzen Punkt auf der Bildfläche zu verfolgen - besser nicht darauf drücken. Mit Tierliebe hat unsere Empfehlung aber herzlich wenig zu tun.

Fliegen kein Fall für den Kammerjäger

Denn solange der unwillkommene Guest noch am Leben ist, besteht immerhin noch die Möglichkeit, dass es ihm dort langweilig wird und er irgendwann wieder von selbst verschwindet. Im Handbuch eines NEC-Monitors stoßen wir sogar auf den Hinweis, dass niemals Insektizide zum Reinigen verwendet werden sollten. Manch einer mag jetzt vielleicht denken, dass er von selbst nie auch nur auf die Idee gekommen wäre.



Doch auf amerikanischen Autos steht schließlich auch geschrieben, dass Objekte im Rückspiegel kleiner erscheinen können, als sie in Wirklichkeit sind. Dass der Hinweis bezüglich der Schädlingsbekämpfungsmittel überhaupt auftaucht, könnte jedoch ein Hinweis sein, dass es einen solchen Fall tatsächlich schon gegeben hat.

Read the ****ing manual

Leider ist es noch immer keine Selbstverständlichkeit, in der Bedienungsanleitung eines Flachbildschirms oder Röhrenmonitors Hinweise zu dessen Reinigung zu finden. Dabei schadet es auch dem Hersteller, wenn der nicht ausreichend informierte Käufer sein falsch behandeltes Gerät wieder an die Reklamationsabteilung zurückschickt.

Wenn Sie sich nicht sicher sein sollten, können wir Ihnen nur Folgendes raten: Studieren Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Monitorhersteller - oder lesen Sie diesen Artikel [noch einmal](#).

[Tft bei LIDL](#)

Hightech-Produkte zu Top-Preisen ab 05.10. [MediaOnline.de](#) - keiner bietet mehr Auswahl
in Ihrer LIDL-Filiale!

[Eizo Monitor](#)

[Google-Anzeigen](#)